



www.flyozone.com

SWITCH

Pilots Handbuch DE

SWITCH

Radikal Vielseitig

INHALT

Danke	01
Atmung	02
Dein Switch	03
Anatomie des SWITCH	04
Beschleunigungssystem	06
Einstellungsmöglichkeiten	08
Rucksack Modus	12
Gleitschirm Module	13
Installation des Rettungsschirms	16
Schutzschaum	22
Speedflying Modus	25
Einsatz und Wartung	27
Ozone Qualitätsgarantie	31
Spezifikationen	32



DANKESCHÖN

Danke, dass du dich für Ozone entschieden hast.

Als ein Team aus enthusiastischen Freifliegern, Wettstreitern und Abenteurern besteht unsere Mission darin, Gleitschirmausrüstung von höchster Qualität mit Spitzen Design und Vorreiterrolle herzustellen, und dafür die technisch besten Materialien zu verwenden, die erhältlich sind.

Unser Entwicklungsteam hat sich in Südfrankreich angesiedelt. Diese Gegend, zu der auch die Gebiete Gourdon, Monaco und Col de Bleyne gehören, garantiert uns mehr als 300 fliegbare Tage im Jahr. Das ist ein großes Plus für die Entwicklung unserer Ozone Produkte. Wir wissen, dass gute Qualität und Werthaftigkeit wesentliche Überlegungen sind, wenn man sich entscheidet, für welche Ausrüstung man sein Geld ausgibt, und daher stellen wir all unsere Schirme und Gurtzeuge in unserer eigenen Produktionsstätte her um die Kosten niedrig und die Qualität hoch zu halten. Während der Produktion durchlaufen alle Ozone Artikel zahlreiche, gründliche Qualitätskontrollen. Auf diese Weise können wir garantieren, dass unsere Ausrüstung den gleichen hohen Standards entspricht, wie wir das selbst erwarten.

Weitere Informationen über Ozone, das Switch und unsere anderen Produkte findest du auf www.flyozone.de. Oder du kontaktierst deinen Ozone Händler, deine Gleitschirmschule oder jemanden von uns hier bei Ozone.

Es ist unbedingt wichtig, dass du dieses Handbuch liest, ehe du das Switch zum ersten Mal in Gebrauch nimmst.

Wir wünschen dir sichere Flüge!

Team Ozone



ACHTUNG

- Das Gleitschirmfliegen ist ein potentiell gefährlicher Sport, der zu körperlichen Verletzungen, Lähmungen oder sogar zum Tode führen kann.
- Das Fliegen mit einer Ozone Ausrüstung geschieht in vollem Bewusstsein, dass Gleitschirmfliegen mit Risiken verbunden ist.
- Als Besitzer dieses Ozone Gurtzeugs übernimmst du die alleinige Verantwortung für alle Risiken, die mit seinem Gebrauch verbunden sind. Unsachgemäßer Gebrauch und/oder Missbrauch deiner Ausrüstung erhöhen diese Risiken.
- Jegliche Haftungsansprüche, die aus dem Benutzen dieses Produkts entstehen, sind gegenüber dem Hersteller, Importeur und Händler ausgeschlossen.
- Stelle sicher, dass du täglich und vor jedem Flug eine gründliche Inspektion deiner gesamten Ausrüstung durchführst. Versuche niemals mit ungeeigneter oder beschädigter Ausrüstung zu fliegen.
- Trage stets einen geeigneten Helm, Handschuhe und geeignetes Schuhwerk.
- Fliege nur, wenn du einen gültigen Flugschein für das betreffende Land besitzt, und eine (Unfall-) Haftpflichtversicherung hast.
- Vergewissere dich, dass du physisch und mental gesund bist, ehe du fliegst.
- Wähle den korrekten Schirm, das richtige Gurtzeug und die Flugbedingungen entsprechend deines Erfahrungslevels.
- Widme dem Gebiet, in dem du fliegen möchtest, besondere Aufmerksamkeit, und ebenso den Wetterbedingungen, ehe du startest. Solltest du dir aus irgendwelchen Gründen unsicher sein, dann fliege nicht. All deine Entscheidungen sollten immer einen großen Sicherheitsspielraum enthalten.
- Wenn du stets gewissenhaft und ehrlich für dich entscheidest, wirst du das Fliegen viele Jahre lang genießen können.

Denke immer daran: Freude, Genuss und Vergnügen sind der Beweggrund für unseren Sport.



DEIN SWITCH

Das SWITCH ist ein wandlungsfähiges Gurtzeug. Ein modulares Wendegurtzeug mit voller Ausstattung für Piloten, die gerne Optionen haben. Es ist geeignet für: Speed Flying, Speed Riding und Hike & Fly.

Die Hybrid-Ausführung mit geteilter Bein- und Sitzkombination bietet komfortable Unterstützung, und ermöglicht präzises Pilotieren. Das ist ein geschmeidiger Übergang vom Rennen, Kiten oder Skifahren zum sitzenden Fliegen. Eine einfach zugängliche Seitentasche, ein Beschleunigungssystem, das nicht im Weg umgeht, und das belastbare Verschlussystem mit zwei Schließen machen es im Umgang klar und einfach zu handhaben.

Modular:

- ultraleichter, entfernbarer Rückenschutz
- schnittiger und kompakter Speed Flying Modus
- voll ausgestatteter Wenderucksack im Speed Flying/Riding Modus
- optionales Gleitschirm Modul mit Rückenschutz und Retter unter dem Sitz

Speed Flying Modi - Speed Flying / Riding / Hike & Fly

Wenn du ein kompaktes und windschnittiges Gurtzeug für Speed Flights oder zum Abgleiten von hohen Bergen willst, dann entfernst du einfach über einen Reißverschluss den Rückenschutz und das Retterfach, und erhältst somit ein niedriges Profil und eine angenehme Konfiguration.

Gleitschirm Modus – Gleitschirmfliegen / Soaren / Hike & Fly

Das optionale Gleitschirm Modul verfügt über einen ultraleichten, aufblasbaren Schutz unter dem Sitz. Zusammen mit dem Retterfach macht diese Ausstattung das SWITCH zur idealen Wahl für ausgedehnte Soaringflüge und alles, wofür man gerne einen integrierten Retter und einen Schutz unter dem Sitz hat, um für mehr Sicherheit zu sorgen. Der Schutz wird über den speziellen Blasebalg aufgeblasen, was eine schnelle und einfache Montage und hervorragenden Aufprallschutz ermöglicht.

Der Rucksack

Mit einem Ski / Snowboard Tragesystem, Kompressionsbändern, Zugang zu einem Trinksystem und einem angenehmen und ergonomischen Stützrahmen, was das Tragen des SWITCHs zur Freude macht. Das Retterfach ist im Packmodus gesichert, ermöglicht aber im Falle einer Retterauslösung ein einfaches Herausziehen. Während des Fluges kann das Staufach am Rücken mit einem Reißverschluss komprimiert werden, um den Stauraum, wenn gewünscht, zu verkleinern.

* Nur für Alleinflieger geeignet.

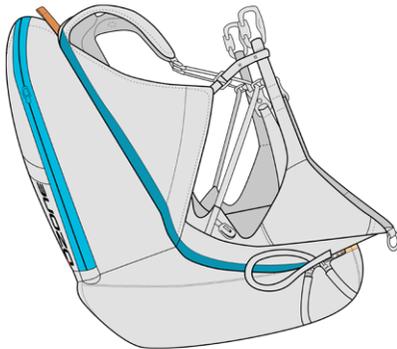


ANATOMIE DES SWITCH

WO DU DIE REISSVERSCHLÜSSE FINDEN KANNST 1

ACHTUNG: wir unterscheiden im Folgetext zwischen ZIP (= die Verzahnung) und SLIDER (= der Schlitten des Reißverschlusses)

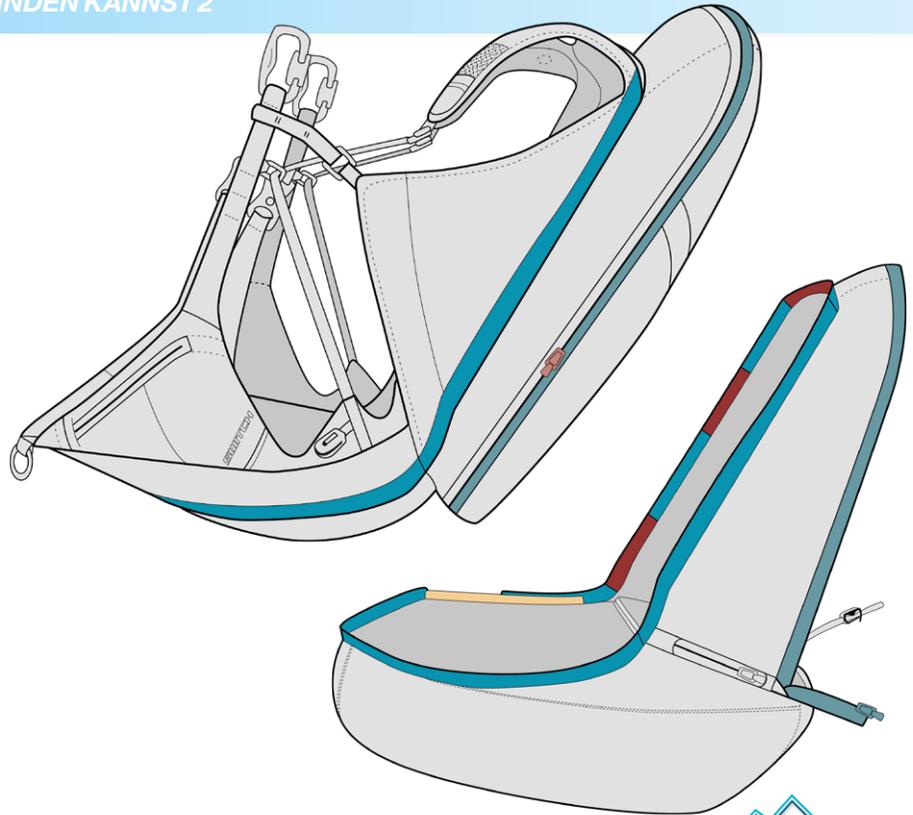
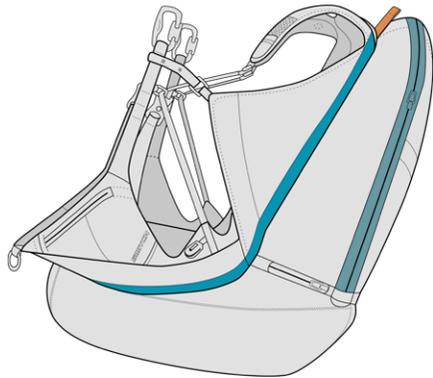
-  Slider A / Zip 1
-  Slider B / Zip 2
-  Slider E / Zip 3
-  Velcro
-  Slider C
-  Schulterbefestigungspunkten



ANATOMIE DES SWITCH

WO DU DIE REISSVERSCHLÜSSE FINDEN KANNST 2

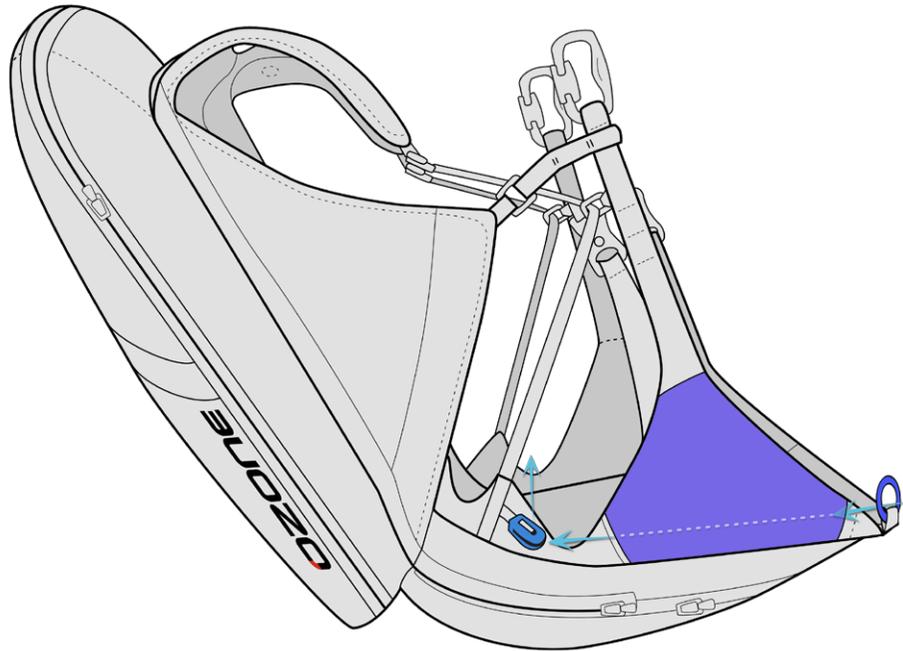
-  Zip 1
-  Zip 2
-  Slider F / Zip 4
-  Velcro
-  Slider D
-  Schulterbefestigungspunkten



BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

WO DU DIE VORRICHTUNG FÜR DAS BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM FINDEST

- Ronstan Röllchen
- Metallring
- Schutzhülle



DER EINBAU DEINES BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

Standardmäßig ist ein leichtgewichtiges Beschleunigungssystem integriert. Sollte dein Schirm nicht über ein fußgesteuertes Beschleunigungssystem verfügen, raten wir dazu, die Leinen und den Beschleuniger vom Gurtzeug zu entfernen. Solltest du jemals das System austauschen müssen, dann gehe folgendermaßen vor:



Führe die Leine des Beschleunigers durch den Metallring und die Öffnung der Schutzhülle – benutze ein Stück Plastik oder eine Hilfsleine um durch die Öffnung zu finden. Dann führe die Leine durch das Ronstan Röllchen.



Das gleiche machst du mit dem Gummi, und verbindest ihn durch einen geeigneten Knoten mit der Befestigungsschleufe des Röllchens.



Verbinde den Beschleuniger mit der Beschleunigungsleine und der Gummileine mit einem geeigneten Knoten. Wenn du dann in der Luft bist, und es sicher ist, überprüfe, ob du deinen Fuß einfach auf den Beschleuniger setzen kannst, und das System den gesamten Geschwindigkeitsbereich hindurch bis zur Höchstgeschwindigkeit leichtgängig funktioniert.

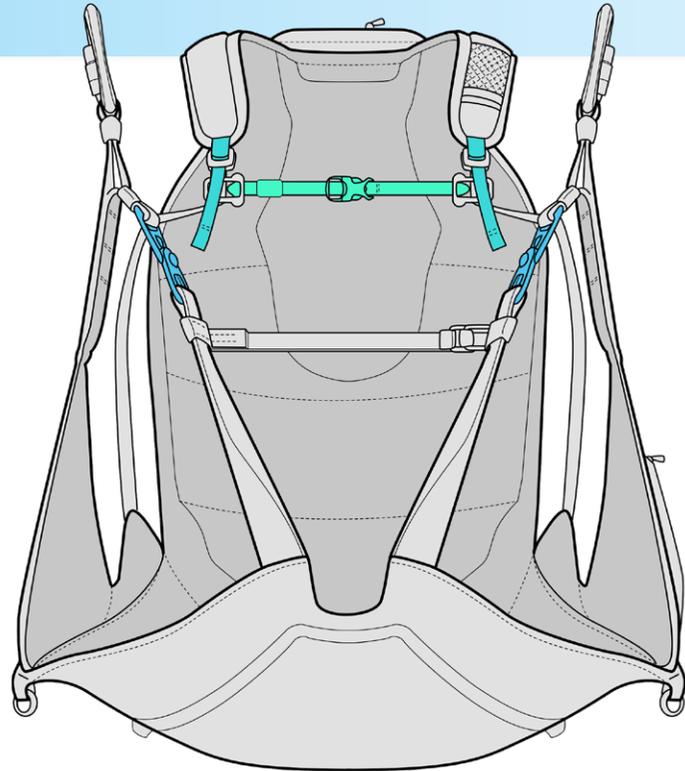
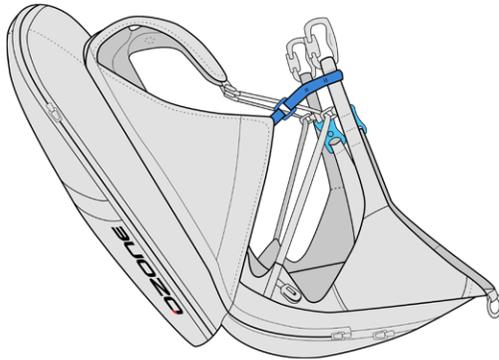


WICHTIG: Stelle sicher, dass die Beschleunigungsleinen gleich lang sind, und vergewissere dich gründlich, dass sie auch nicht zu kurz sind, da dies das Beschleunigungssystem unbeabsichtigt aktivieren könnte, wenn es in der Luft unter Spannung gerät. Überprüfe das nochmals am Boden, bevor du fliegst.



PASSFORM / EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

- Schultergurt-Fixierung
- Schultergurte
- Beingurte und den Brustgurt
- Rückenabstützung



Wir empfehlen vor dem ersten Flug mit deinem Gurtzeug, dieses an einer geeigneten Vorrichtung aufzuhängen, dich mit ihm vertraut zu machen und für die Luft vorzubereiten. Das ermöglicht dir sicherzustellen, dass dir dein Gurtzeug gut passt und für dich komfortabel ist. Du kannst die Schultergurte so einstellen, wie sie für dich am angenehmsten sitzen, und auch die Rückenunterstützung so angleichen, dass du dich in einer zurückgelehnten Position wohl fühlst. Die Feinabstimmung kannst du dann während deines ersten Fluges vornehmen.

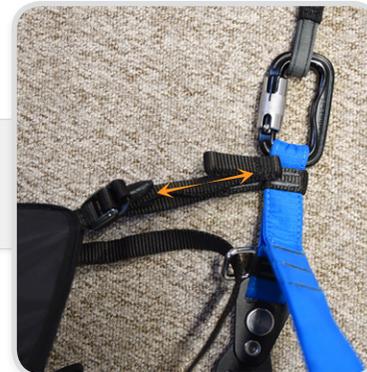
SCHULTERGURTE

Die Länge der Schultergurte kann durch die Einstellungsschließen angeglichen werden. Stelle sie ein, während du aufrecht stehst und das Gurtzeug dabei anhasst, so dass sie komfortabel sitzen. Sie sollten angenehm und unterstützend sein während du dich in die sitzende Position begibst. Sie sollten weder zu eng noch zu lose sein.



RÜCKENABSTÜTZUNG

Für eine angenehme Flugposition sollte die Rückenabstützung richtig eingestellt sein. Präzise Einstellungen können noch in der Luft vorgenommen werden, und zwar so, dass dein unterer Rückenbereich vollkommen unterstützt wird, und sich deine Bauchmuskeln nicht in Anspannung befinden. Stelle die Rückenabstützung genau ein. Eine zu lose Einstellung führt zu einer sehr liegenden Position in der Luft.





BEINGURTE/BRUSTGURTE

Schließe den Bein-/Brustgurt mit den Klickschließen. Der rote Knopf muss gedrückt werden um die Klickschließen zu öffnen und um sie zu schließen. Das Schließen machst du wie folgt: Schiebe das kreisförmige Loch über die silberne Lochplatte, so dass der rote Knopf gedrückt ist, und dann schiebst du die Schließe nach hinten. Der rote Knopf springt dann heraus, und die Schließe ist gesichert.

Vergewissere dich, dass die Schließen korrekt geschlossen sind. Der rote Knopf sollte nicht heruntergedrückt, sondern oben sein, und die weiblichen Schließen sollen sich am Ende des Schlitzes befinden.



Um die Schließen wieder zu öffnen, musst du zuerst den roten Knopf herunterdrücken, und die Schließe dann nach vorne schieben.

Die Länge der Beingurte wurde sorgfältig eingestellt, und kann nicht angeglichen werden. Für eine maximale Gewichtsverlagerung sollte der Brustgurt auf die weiteste Position gestellt werden. Für mehr Rollstabilität können die Gurte fester gezogen werden. Es ist wichtig, das im Flug auszutesten um die beste Position für deinen Flugstil und dein Wohlfühl herauszufinden.





SCHULTERGURT-FIXIERUNG

Die Schnalle zwischen den Schultergurten sollte nun geschlossen werden.

EINSTELLUNG DER HINTEREN TASCHE

Die hintere Tasche kann im Speed Flying Modus vergrößert werden, indem die SLIDER C und D (Reißverschlusschlitten) von den ZIPS 3 und 4 getrennt werden.



RUCKSACK MODUS

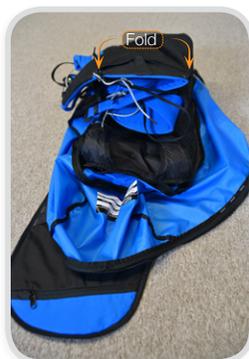
DAS WENDEN DES GURTZEUGS ZUM RUCKSACK



Entferne SLIDER D und ZIP 4 mit SLIDER C und ZIP 3 auf der Rückseite des Gurtzeugs.



Entferne den ZIP der hinteren Tasche komplett, und drehe die Innenseite nach außen.



Falte die Beinunterstützung und alle Gurte ordentlich zusammen.

Der Schirm kann auf das Gurtzeug gelegt werden.



GURTZEUG MODUS

Um den Rucksack wieder zum Gurtzeug umzugestalten, gehst du umgekehrt vor.



GLEITSCHIRM MODULE

WIE DU DEIN SWITCH IN DEN GLEITSCHIRM MODUS BRINGST

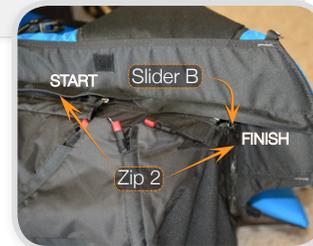
GLEITSCHIRM MODUS

Der Schutz unter dem Sitz und das Rettungsschirm Modul sind als Option zusätzlich erhältlich. Der Gleitschirm Modus ist ideal zum Gleitschirmfliegen, fürs Hike & Fly oder zum Minischirm Fliegen – immer dann, wenn du davon ausgehst, dass du viel Höhe zwischen dir und dem Boden hast, und die Sicherheit eines Rettungsschirms und eines Rückenschutzes benötigst. Um das Gleitschirm Modul einzubauen schaust du am besten auf die Seiten 4 und 5, und befolgst folgende Schritte:

Verbinde Gurtzeug SLIDER A mit dem modularen ZIP 1 und schließe diese Bahn vollständig.



Verbinde SLIDER B mit ZIP 2 und schließe die Bahn vollständig. ZIP 2 geht um das gesamte Gurtzeug herum.





Schließe die Klettbinden an den Seiten und an den Schultern. Während du die Schulter-Kletts schließt, bringst du die Rettungsschirm-Aufhängepunkte an den Schultern in die richtige Position.



Verbinde SLIDER E mit ZIP 3 und schließe.





Verbinde SLIDER F mit ZIP 4 auf der anderen Seite und schlieÙe.



Vergewissere dich, dass die Druckknöpfe an den Enden der ZIPs gesichert sind.

Verbinde die Kletts ordentlich auf der Rückseite.



INSTALLATION DES RETTUNGSSCHIRMS

Das SWITCH hat einen integrierten Rettungsschirmcontainer unter dem Sitz, und wird mit einem entsprechenden Innencontainer ausgeliefert. Das Rettungsgerätefach ist für Rettungsschirme mit einem Volumen zwischen 3 und 6 Litern sowie für die meisten modernen Retter wie auch den Angel SQ 140 und steuerbare Rogallo Rettungssysteme geeignet.

ACHTUNG: Wenn du den Rettungsschirm einbaust, ist es empfehlenswert, zuerst das Gleitschirm Modul am Gurtzeug zu installieren.

Du solltest unbedingt einen Probewurf mit deinem Rettungssystem von einem statischen Aufhängepunkt machen. Somit stellst du nicht nur das korrekte Funktionieren deiner Ausrüstung sicher, sondern machst dich auch vertrauter mit dem Einbau der Rettung.

Bitte beachte: Der Rettungsschirm kann nur mit der rechten Hand geworfen werden.

Um einen Rettungsschirm einzubauen, solltest du zuerst den Rettungsschirm so packen, dass er von der Form her in den mitgelieferten Innencontainer passt. Du musst den speziellen Rettungsgriff und Innencontainer des SWITCHs benutzen.





Beim Einbauen des Retters solltest du immer mit dem Gleitschirm Modul beginnen. Zuerst öffnest bzw. löst du SLIDER B / ZIP 2 komplett. Sie befinden sich vorne rechts am Gurtzeug.

Verbinde die Gabelleinen mit den Aufhängepunkten an den Schultern, und verwende dafür geeignete Verbinder (sind nicht im Lieferumfang enthalten).



Führe die Gabelleinen durch den Tunnel und schließe SLIDER B / ZIP 2.

Und schließe SLIDER B / ZIP 2.



WICHTIG: Das SWITCH ist nur für Rettungsgeräte mit einer kurzen Gabelleine geeignet.



Stelle sicher, dass die Gabelleine des Gurtzeugs wie gezeigt korrekt in den Rettungsschirm Container führt. Vergewissere dich, dass der ZIP 2 ganz geschlossen ist.

Verbinde die Gurtzeug-Gabelleine mit der Rettungsschirm-Verbindungsleine mit Hilfe eines geeigneten Verbinders, und sichere die Enden mit Gummis (nicht im Lieferumfang enthalten).



Platziere den Innencontainer im dafür vorgesehenen Fach mit dem weißen Pfeil ① am Griff des Innencontainers in Richtung Außenseite zeigend, so dass es zum weißen Pfeil im Gurtzeug passt. Die Leinen zeigen nach außen, und der Griff ist wie gezeigt korrekt positioniert. Die Leinen des Retters sollten sich ganz oben befinden.



Falte nun den Rettungscontainergriff entlang der gestrichelten Linie, so dass der kleine Pfeil zum größeren passt.



Die Ziffern ② sollten nun aufeinander liegen – vom Griff und vom Container.

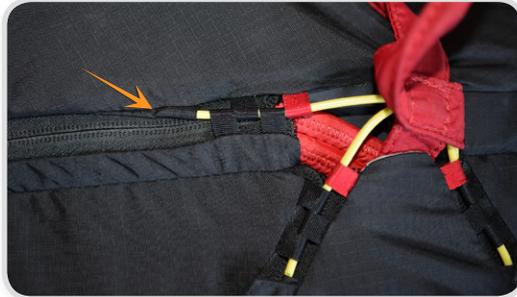


Schiebe die schwarze Lasche des Griffs zwischen Gabelleine und Gurtzeug um es an seiner Position zu halten.



Jetzt fädelst du die gelben Sicherheitspins durch die Pin-Ösen. Beginne mit dem Pin, der sich nahe an der Gabelleine befindet. Jeder Pin beginnt immer mit einer roten Öse. Fädele den Pin der Reihe nach durch jede Öse, und vergewissere dich, dass du nicht aus Versehen eine übersiehst.





Das Ende des Pins sollte in die Endtasche geführt werden um es vollständig zu sichern.

Jetzt sicherst du den nächst oberen Pin, indem du ihn durch die Ösen führst. Stelle sicher, dass du ihn zuerst durch die rote Öse führst.



Schließe beide Reißverschlüsse in Richtung der Verbindungsleine des Retters soweit es geht. Dann ziehst du die Reißverschlüsse in die andere Richtung, so wie man den Container schließen würde. Schließe den Container jetzt noch nicht vollständig, sondern schließe die Reißverschlüsse gerade so weit, um die Pin-Ösen an ihrer Position zu sichern.





Führe das gelbe Plastik durch die Ösen – die roten Ösen zuerst. Vergewissere dich, dass beide Pins auf jeder Seite des Containers korrekt gesichert sind.

Jetzt kannst du den Rettungsschirm Container und das Gabelleinen-Fach vollständig schließen.



Sichere die Reißverschlüsse innerhalb der roten Lasche.



SCHUTZSCHAUM UNTER DEM SITZ – AUSBAU UND EINBAU

Das SWITCH verfügt über einen EN/LTF zugelassenen, aufblasbaren Schutz unter dem Sitz. Sein kluges Design absorbiert trotz des geringen Gewichts und Packvolumens Stoßeinwirkungen ausgezeichnet. Das optionale Gleitschirm Modul wird mit dem bereits eingebauten Retter/Schutz Modul ausgeliefert. Solltest du es jemals entfernen oder ersetzen müssen, dann gehe bitte folgendermaßen vor:

Der Schutz befindet sich in der Reißverschlussentasche des Retter/Schutz Moduls.



Löse die Klemme und entferne sie vollständig vom Aufblasschlauch.

Wenn die Luft aus dem Schutz herausgelassen ist, fädelst du den Schlauch durch das Loch in der Taschentür und entfernst den Schutz.



Der Einbau des Schutzes funktioniert genau in umgekehrter Reihenfolge.



DAS AUFBLASEN DES SCHUTZES UNTER DEM SITZ



Der Schutz wird per Hand über den Lufteinschluss im speziellen, mitgelieferten Gewebesack (Blasebalg) aufgeblasen.

Um den Schutz aufzublasen, musst du die untere Seite des Moduls per Reißverschluss öffnen um den Schlauch zum Aufblasen zu erreichen.



Vergewissere dich, dass die Klemme geöffnet ist, und befestige den Schlauch am Ausgang des Gewebesacks (Blasebalgs).





Verschließe das obere Ende des Gewebesacks (Blasebalgs), indem du ihn fest in den Händen rollst um die Luft, die sich im Inneren befindet einzufangen, und schiebe/drücke so, dass die Luft in den Schutz gelangt.

Wenn der Schutz vollständig aufgeblasen ist, schließe die Klemme am Schlauch, ehe du den Ausgang des Gewebesacks (Blasebalgs) entfernst.



Um die Luft aus dem aufblasbaren Schutz wieder auszulassen, wenn du das Gurtzeug wendest, öffnest du die Verschluss-Klemme und drückst langsam und sachte die Luft aus dem Schutz heraus.

WICHTIG: Vergewissere dich, dass die Klemme korrekt schließt. Falls das nicht der Fall sein sollte, wird Luft entströmen, und der Schutz kann dann nicht funktionieren.



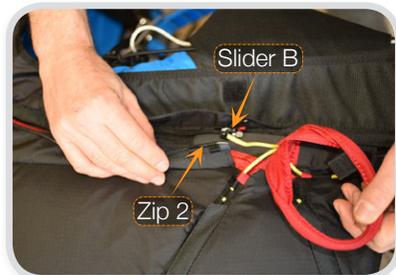
VOM GLEITSCHIRM- ZUM SPEED FLYING MODUS

Das SWITCH kann schnell und einfach vom Gleitschirm in den Speed Flying Modus umgestaltet werden, indem man das Rettungsschirm / Schutz Modul entfernt.

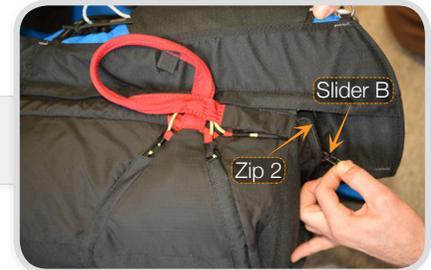
Wir empfehlen, diesen Modus nur zum Speed Flying oder für Flüge in ruhigen Bedingungen zu nutzen, wenn du nicht davon ausgehst, viel Höhe zu machen.



Entferne die SLIDER E & F von den ZIPS 3 & 4 am hinteren Teil des Moduls.



Öffne das Modul mit SLIDER B an ZIP 2, die sich vorne rechts befinden, vollständig bis zu den Pins des Rettungsschirms.



Entferne sorgfältig den obersten Retter Pin 1, und sei dabei vorsichtig, dass du nicht die verbleibenden Pins öffnest.





Entferne SLIDER A an ZIP 1, der nun frei liegt, und entferne das Modul entlang der Rettergabelleinen vollständig von den Schuleraufhängungspunkten.

Falls du eine komprimierte Rückentasche haben möchtest, verbinde SLIDER C mit dem ZIP 3 und schließe. Gehe auf der anderen Seite mit SLIDER D und ZIP 4 ebenso vor.

MERKE: Solltest du im Speed Flying Modus eine größere Rückentasche haben wollen, dann verbinde die SLIDER C und D mit den ZIPS 3 und 4 nicht.



Schlage nun den Bodenteil der Tasche ein. Das Gurtzeug ist jetzt im Speed Flying Modus fertig.



EINSATZ UND WARTUNG

VERBINDUNG ZUM SCHIRM



Wenn du die Karabiner wechselst, dann musst du bitte sicherstellen, dass auch die neuen Karabiner die geeignete Größe haben und – so wie gezeigt – korrekt passen.

Verbinde die Tragegurte des Schirmes mit den Karabinern an den Hauptaufhängepunkten. Die A-Tragegurte sollten dabei nach außen zeigen.



Es befinden sich keinerlei Aufhängepunkte für die Tragegurte am Gurtzeug, die ansonsten geeignet wären.

STARTVORBEREITUNG – CHECKS VOR DEM FLUG

Vor jedem Start ist es wichtig, einen gründlichen Check durchzuführen.

- Vergewissere dich, dass die Splinte des Rettungsgeräts korrekt an Ort und Stelle sind, und dass die Reißverschlüsse um den Rettungsschirm Container herum geschlossen sind.
- Überprüfe visuell alle Struktur-Gewebebänder auf offensichtliche Beschädigung.
- Überprüfe dabei auch per Sichtkontrolle die Karabiner. Vergewissere dich, dass es keinerlei Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung gibt.
- Stelle sicher, dass die Tragegurte korrekt mit den Karabinern verbunden und nicht verdreht sind.
- Vergewissere dich, dass das Beschleunigungssystem ohne Verwicklungen um ein Gurtband korrekt verbunden ist.
- Stelle sicher, dass alle Taschen per Reißverschluss geschlossen sind.
- Überprüfe, ob die Bein- / Brustgurte korrekt geschlossen und gesichert sind.
- Überprüfe die Schultergurte.
- Überprüfe nochmals deine Beingurte.



WERFEN DES RETTUNGSSCHIRMS

Wenn du in die unglückliche Situation gerätst, deine Rettung werfen zu müssen, dann unbedingt mit Überzeugung und Entschlossenheit:

Schauen; Greifen; Ziehen; Werfen.

- Schau nach dem Griff, nimm ihn, und ziehe mit genügend Kraft, bis sich die verbliebenen Splinte gelöst haben.
- Der Rettungsschirm kann nur mit der rechten Hand geworfen werden.
- Ziehe den Innencontainer heraus. Am besten ist es, wenn die Bewegung nach außen erfolgt, so dass der Rettungsschirm seitlich der Taschen ausgebracht wird. Das Ziehen des Griffes nach oben wird den Rettungsschirm nicht öffnen. Du solltest deine Ausrüstung gut kennen, und deine Technik entsprechend wählen.
- Werfe den Rettungsschirm so fest du nur kannst von dir weg in den freien Luftraum, und nicht in die Richtung deines Gleitschirms. Es ist wichtig, dass du dann den Griff **LOSLÄSST!** Versuche in Richtung der Luftströmung und gegen die Rotationsrichtung zu werfen, um ein schnelles Öffnen zu erzielen.
- Sollte sich der Retter nach dem Werfen nicht öffnen (das ist in Notfällen „mit wenig Energie“ möglich, wie z. B. beim Stall), schnapp dir die Verbindungsleine und gib ihr einen harten Ruck. Das hilft dem Rettungsschirm dabei, sich schneller zu öffnen.
- Wenn sich der Rettungsschirm öffnet, konzentriere dich darauf, deinen Gleitschirm flugunfähig zu machen. Es gibt verschiedene Arten, das zu erreichen: ein B-Leinen Stall; ein Stall über die hinteren Tragegurte; Greifen nach der Kappe, indem man die A-Leinen entlang geht bis man das Tuch in den Händen hat; den Gleitschirm mit den Bremsen stallen.
- Die beste Technik hängt absolut von der entsprechenden individuellen Situation ab. Das allerwichtigste ist, sich daran zu erinnern, den Gleitschirm am Fliegen zu hindern, damit er nicht gegen den Rettungsschirm arbeitet.
- Welche Methode auch immer du benutzt, führe sie symmetrisch aus, damit der Schirm nicht anfängt zu rotieren. Das könnte ansonsten dazu führen, dass der Gleitschirm in den Retter fliegt und diesen blockiert.
- Durch die Position der Rettungsleinen-Aufhängepunkte an den meisten Gurtzeugen (an den Schultern) tendieren diese dazu, dich automatisch in die PLF Position (aufrechte Körperhaltung, Füße nach unten, abrollbereit) zu bringen. Sollte dies nicht der Fall sein, dann unternimm bitte alles dir mögliche, um dich selbst in diese Position zu bringen um die Landung mit deinen Beinen abzufedern.
- Benutze immer die PLF Position, wenn du in Notfallsituationen oder unter einem Rettungsschirm landest.

SCHLEPPEN

Das SWITCH ist für den Schleppbetrieb geeignet. Die Schleppklinken müssen dafür mit den Hauptkarabinern verbunden werden. Beachte bitte auch die Bedienungsanweisungen, die mit deinem Schleppzubehör mitgeliefert werden. Solltest du irgendwelche Zweifel haben, dann wende dich bitte an einen qualifizierten Schlepplehrer.



EXTERNER RETTUNGSSCHIRM-CONTAINER

Man könnte einen externen, zusätzlichen Rettungscontainer (nicht im Lieferumfang enthalten) an das SWITCH anbauen. Verwende die Hauptkarabinern, um den Container und die Rettungsschirm-Gabelleinen zu sichern.

WASSERLANDUNG

Nach einer Wasserlandung solltest du den Rettungsschirm und den Schutz unter dem Sitz entfernen, und alles trocknen lassen. Falls du im Salzwasser landen solltest, ist es nötig, das Gurtzeug und alle Teile mit frischem, klarem Wasser so lange gründlich zu reinigen und abzuspülen, bis alle Spuren von Salzwasser entfernt sind. Ehe du alles wieder zusammenbaust, solltest du dich vergewissern, dass das Gurtzeug und alle seine Komponenten wieder völlig trocken sind.

WICHTIG: im Fall einer Wasserlandung kann die natürliche Auftriebskraft des Schutzes unter dem Sitz und des hinteren Gurtzeubereichs dazu führen, dass es den Piloten mit dem Gesicht ins Wasser dreht. Wir raten dringend, sich dann sofort von allen Gurtbändern zu befreien, und vom Gurtzeug wegzuschwimmen. Achte dabei darauf, dass du dich nicht in den Leinen verhedderst.

SORGFALT UND PFLEGE

Das SWITCH wird dir bei korrekter Pflege viele Jahre und Flüge lang gute Dienste erweisen. Dafür musst du es aber bitte mit Achtsamkeit und Sorgfalt behandeln. Um dein Gurtzeug sauber und flugtauglich zu halten, beachte bitte die folgenden Hinweise:

- Vermeide es, dein Gurtzeug starker UV-Bestrahlung, Hitze und Feuchtigkeit auszusetzen.
- Pack dein Gurtzeug trocken ein, und lagere es an einem kühlen, trockenen Platz.
- Zieh oder schleife dein Gurtzeug niemals am Boden entlang, egal über welchen Untergrund.
- Halte dein Gurtzeug frei von Dreck, Öl und jeglichen korrosiven (ätzenden) Substanzen.
- Säubere es nur mit Wasser und einem weichen Tuch.



INSPEKTION

Um die Sicherheit zu gewährleisten ist es unbedingt (lebens-) notwendig, deine gesamte Ausrüstung routinemäßig zu überprüfen. Zusätzlich zu den Checks vor jedem Flug empfiehlt Ozone ein Wartungsintervall von 12 Monaten.

Für die Inspektion solltest du visuell alle Nähte, Gurtbänder und wichtigen Bereiche auf augenfällige Unregelmäßigkeiten überprüfen. Besonders gründlich solltest du dir dabei das Gewebe um den Aufhängepunkt unter dem Karabiner ansehen, da es hier am häufigsten zu Abnutzungserscheinungen oder Schäden kommen kann.

Solltest du irgendeine Beschädigung feststellen oder an der Unbedenklichkeit zweifeln, dann lass dein Gurtzeug bitte unbedingt von einem Profi überprüfen.

Bei Verwendung eines Rettungsschirm sollte das System alle 6 Monate überprüft und der Rettungsschirm gemäß den Empfehlungen des Herstellers neu verpackt werden.

ENTSORGUNG

Wenn du dein Gurtzeug einmal entsorgen musst, dann mach das bitte auf eine umweltfreundliche Art und Weise, und werfe es nicht einfach in den haushaltsüblichen Müll. Vorher solltest du bitte auch alle Teile aus Metall entfernen.



OZONE QUALITÄTSGARANTIE

Wir nehmen es mit der Qualität unserer Produkte sehr genau. Alle Schirme und Gurtzeuge werden unter höchsten Standards in unserer eigenen Produktionsstätte hergestellt. Jedes Produkt wird einer sehr strengen Endkontrolle unterzogen, in der alle Produktionsschritte nochmals überprüft werden. Das Kundenfeedback ist uns sehr wichtig und wir setzen auf erstklassigen Service. Wir werden uns immer darum kümmern, Materialfehler, die nicht auf die normale Abnutzung oder falschen Gebrauch zurückzuführen sind, zu beheben. Falls du Probleme mit deinem SWITCH haben solltest, setze dich bitte mit deinem Händler in Verbindung.

Falls es dir nicht möglich sein sollte, deinen Händler zu kontaktieren, dann melde dich bitte direkt bei uns unter info@flyozone.com.

KURZ GESAGT

In unserem Sport steht die Sicherheit an erster Stelle: Um sicher Gleitschirm zu fliegen, müssen wir gut ausgebildet, sowie geübt und aufmerksam gegenüber Gefahren sein. Das erreicht man nur, wenn man so viel wie möglich fliegt, Bodenhandling trainiert und ein wachsames Auge gegenüber dem Wettergeschehen entwickelt. Wenn es dir an einer dieser Eigenschaften mangelt, wirst du dich unnötig größerer Gefahr aussetzen.

In jedem Jahr verletzen sich viele Piloten beim Start - werde nicht zu einem von ihnen. Beim Start sind die Gefahren am größten, weshalb du ihn so gut und oft wie möglich üben solltest. Manche Startplätze sind klein und kompliziert, zudem sind die Bedingungen nicht immer perfekt. Wenn du ein gutes Bodenhandling hast, wirst du sicher und entschlossen starten können, wo andere sich abmühen. Du wirst weniger gefährdet sein dich zu verletzen, und stattdessen einen schönen Flugtag haben.

Respektiere die Umwelt und gehe mit deinen Fluggebieten achtsam um.

Wenn du dein Gurtzeug einmal entsorgen musst, dann mach das bitte auf eine umweltfreundliche Art und Weise, und werfe es nicht einfach in den haushaltsüblichen Müll. Vorher solltest du bitte auch alle Teile aus Metall entfernen.

Und zu guter Letzt: Bewahre bitte unbedingt den RESPEKT vor dem Wetter, denn es hat mehr Kraft, als wir uns überhaupt vorstellen können. Versuche zu verstehen, welche Bedingungen für dein derzeitiges fliegerisches Niveau geeignet sind, und bewege dich nicht aus diesem Rahmen heraus.

Happy Flying & viel Spaß mit deinem SWITCH !

Dein OZONE Team



SPEZIFIKATIONEN

	S/M	M/L
Gewicht (kg)	2.0	2.2
Pilot Höhe (cm)	150 - 165	165 -185

Gleitschirm Module : Schutzschaum, Karabiners und Gabelleinen 725g

KONSTRUKTION

Harness Oberstoff

Dominico 40D, 70D, fab Geo

Rucksack Oberstoff

Dominico 40D, 70D, fab Geo

Hauptgurt

Techniangle 7

Rettungsschirm-Verbindungsleine

Dyneema 6mm

Bein- / Brustgurte

AustriaAlpin HS150

Karabiners

Edelrid Foras

ZULASSUNG

Das Switch ist mit einer maximalen Last von 120 kg EN und LTF zugelassen.





1258 Route de Grasse
Le Bar sur Loup
06620
France

Inspired by Nature, Driven by the Elements
www.flyzone.com